


## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.11.2023

---

<b>Sitzungsort:</b>	Warsbergstraße 3, Beratungsraum (III. OG)
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:37 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Kordon
<b>Schriftführer/in:</b>	

#### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 17.10.2023	<b>2438/23</b>
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Komplexmaßnahme Heinrich-Mann-Straße/Löberwallgraben West - Bestätigung der Entwurfsplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1712/23</b>

4.2.	Beleuchtung des Rad-/Gehweges zwischen Azmannsdorf und Linderbach BE: Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>2598/23</b>
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Spielplätze inklusiver gestalten Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>1725/23</b>
5.2.	Strategie Beschaffung und Bereitstellung Container Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch und Herr Präger hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>1746/23</b>
5.3.	Gewässerausbau im Naherholungsgebiet "Nordstrand" Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel- witz hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport	<b>1782/23</b>
5.4.	Hochwasserschutzkonzept Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel- witz hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport	<b>1792/23</b>
5.5.	Sozialer Wohnungsbau Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>1797/23</b>
5.6.	Spielplätze Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>1835/23</b>
5.7.	Bebauungsplan GIS532 „Kühnhäuser Straße Süd“ - Solar- anlagen Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel- witz hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwick- lung und Welterbe	<b>1869/23</b>

- |       |   |                |
|-------|---|----------------|
| 5.8.  | Bebauungsplan GIS532 „Kühnhäuser Straße Süd“<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe                               | <b>1871/23</b> |
| 5.9.  | Parkplatzsituation Günterstraße<br>Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Frau Hantke<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr  | <b>1917/23</b> |
| 5.10. | Ehemaliger Kindergarten Mittelhäuser Straße 18A (Rieth)<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr   | <b>2121/23</b> |
| 5.11. | Nachfragen zur Erteilung der Baugenehmigung für das Bauprojekt Riegel & Reiter<br>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | <b>2158/23</b> |
| 5.12. | Nachfragen zur DS 0788/22 "Werbesatzung"<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe  | <b>2199/23</b> |
| 5.13. | Stadtplanung Erfurt<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz und Frau Rötsch<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe  | <b>2200/23</b> |
| 5.14. | Beschattungsplan Erfurt<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport   | <b>2201/23</b> |
| 5.15. | Nachnutzung alter Kindergarten „Bussi Bär“ in Gisperleben<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr   | <b>2231/23</b> |
| 6.    | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 6.1.   | Einziehung eines Teilbereiches der Straße An der Büßler Grenze im Güterverkehrszentrum Erfurt<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt  | <b>1280/23</b> |
| 6.2.   | Stellungnahme gemäß § 22 NABEG im Planfeststellungsverfahren für die 380-kV-Leitung Mecklar - Vieselbach<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterinnen Hochstedt und Rhoda, Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf, Bischleben-Stedten, Linderbach, Molsdorf und Vieselbach | <b>2069/23</b> |
| 7.     | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates   |                |
| 7.1.   | Vorhabenbezogener Bebauungsplan HOT729 "Wohnen am Kloostergut" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung<br>hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt  | <b>0653/23</b> |
| 7.2.   | Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen<br>BE: Vertreter der Fraktion SPD<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr   | <b>0894/23</b> |
| 7.3.   | Fußverkehrsprojekt „Gut gehen lassen“<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Johannesplatz  | <b>1142/23</b> |
| 7.3.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Johannesplatz zur DS 1142/23 - Fußverkehrsprojekt „Gut gehen lassen“   | <b>2684/23</b> |
| 7.4.   | Verkehrssicherheitswoche auf dem Erfurter Anger<br>BE: Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport   | <b>1246/23</b> |
| 7.5.   | Bebauungsplan LIN736 „Am Weiherweg“ - Abwägungs- und Satzungsbeschluss<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung<br>hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Linderbach   | <b>1648/23</b> |

7.6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan VIE747 „Südlich der Erfurter Allee“ - Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach	<b>1664/23</b>
7.7.	Fortschreibung Radverkehrskonzept, Teilraum Südost BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1696/23</b>
7.8.	Sanierung Trauerhalle Kerspleben BE: Ortsteilbürgermeister Kerspleben hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>1935/23</b>
7.8.1.	Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 17.10.2023 zur Drucksache 1935/23 "Sanierung Trauerhalle Kerspleben" BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>2312/23</b>
7.8.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 1935/23 - Sanierung Trauerhalle Kerspleben	<b>2286/23</b>
7.9.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44 für den Bereich Gispersleben "Nordhäuser Straße / nördlich Lissabonner Straße"- Abwägungs- und Feststellungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben und Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz	<b>2148/23</b>
7.10.	Dirtbike-Parks im Stadtgebiet BE: Vertreter der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport	<b>2244/23</b>
7.11.	Shopping-Ticket neu denken BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>2320/23</b>
7.12.	Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Petersberg und EGA BE: Vertreter der Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>2379/23</b>

- |       |  |                |
|-------|--|----------------|
| 7.13. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung<br>BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Vertreter des Vorhabenträgers, Orts-<br>teilbürgermeister Moskauer Platz | <b>2567/23</b> |
| 8.    | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 8.1.  | Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (DS 2645/19)<br>BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe  | <b>0356/20</b> |
| 8.2.  | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.03.2023 - aktueller Sachstand zur Umsetzung der Fischtreppe Schlösserbrücke<br>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  | <b>0606/23</b> |
| 8.3.  | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 29.08.2023 zur Drucksache 0704/23 "Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Erfurter Schulen"- Benennung der geprüften Standorte<br>BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr   | <b>1908/23</b> |
| 9.    | Informationen  |                |
| 9.1.  | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates 0832/23 - Wiederherstellung Friedhofseinfahrt mit Parkmöglichkeiten Töttleben<br>BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes  | <b>2017/23</b> |
| 9.2.  | Beschlusskontrolle zur DS 0629/20 - Solardachpflicht auf Gewerbedächern<br>BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes   | <b>2193/23</b> |
| 9.3.  | Mündliche Informationen  |                |
| 9.4.  | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr. Herr Kordon begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, Pressevertreter sowie Gäste und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, informierte die Ausschussmitglieder über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 liegt eine Dringliche Entscheidungsvorlage der Verwaltung vor: „Komplexmaßnahme Heinrich-Mann-Straße/Löberwallgraben West - Bestätigung der Entwurfsplanung“ (DS 1712/23). Hierzu erbat Herr Warnecke, Fraktion SPD, eine Begründung der Dringlichkeit.

Durch eine zuständige Mitarbeiterin des Verkehrsamtes wurde erläutert, dass ein Beginn der Baumaßnahme für Mai 2024 angedacht ist. Dies sei nur durchführbar, wenn die entsprechende Ausschreibung noch in diesem Jahr erfolgen würde. Weitere Wortmeldungen hinsichtlich der Begründung der Dringlichkeit lagen nicht vor. Mit nachstehenden Ergebnis stimmten die Ausschussmitglieder für dringliche Aufnahme in die Tagesordnung:

#### **Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Nach Abstimmung über die Dringlichkeit wurde die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 – Dringliche Angelegenheiten – eingeordnet.

Unter dem Tagesordnungspunkt 2.2 liegt eine Dringliche Entscheidungsvorlage des Ortschaftsbürgermeisters Azmannsdorf vor: „Beleuchtung des Rad-/Gehweges zwischen Azmannsdorf und Linderbach“ (Drucksache 2598/23). Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht erbeten.

Der Ausschuss stimmte mit folgendem Ergebnis ebenfalls für eine Aufnahme in die Tagesordnung:

#### **Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Nach Abstimmung über die Dringlichkeit wurde die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 4.2 – Dringliche Angelegenheiten – eingeordnet.

Unter Bezugnahme auf den Tagesordnungspunkt 7.8 „Sanierung Trauerhalle Kerspleben (vgl. Drucksache 1953/23)“, bat Herr Henkel, Ortschaftsbürgermeister von Kerspleben und sachkundiger Bürger, aufgrund eines Anschlusstermins die Angelegenheit gleich zu Beginn der Sitzung zu behandeln. Es wurde daher durch Herrn Kordon der Vorschlag unterbreitet,

die Angelegenheit direkt nach dem Tagesordnungspunkt 3 – Genehmigung der Niederschrift – einzuordnen. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Ebenfalls eine vorgezogene Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.9 „Parkplatzsituation Günterstraße“ (vgl. Drucksache 1917/23), wurde durch Frau Hantke, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, erbeten, da sie als stimmberechtigtes Mitglied dem im Rathaus zeitgleich stattfindenden Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, beiwohnen wolle. Es wurde von daher vorgeschlagen, die Anfrage nach dem eben vorgezogenen Tagesordnungspunkt 7.8 zu behandeln.

Weiterhin wurde aufgrund der anwesenden Gäste vorgeschlagen, die folgenden Tagesordnungspunkte vor dem Tagesordnungspunkt 5 (Anfragen) und in folgender Reihenfolge zu behandeln:

- TOP 7.1 – Drucksache 0653/23  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan HOT729 "Wohnen am Kloostergut" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung, als Gast Vertreter des Vorhabenträgers
- TOP 7.10 – Drucksache 2244/23  
„Dirtbike-Parks im Stadtgebiet“, als Gast Vertreter der Projektgruppe MTB Trails
- TOP 7.13 – Drucksache 2567/23  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung, als Gast der Geschäftsführer der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, Herr Hilge

Im Anschluss würde sich eine Behandlung der übrigen Anfragen des Haupttagesordnungspunktes 5 anbieten, so der Ausschussvorsitzende.

Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass bereits im Vorfeld der Sitzung der Tagesordnungspunkt 5.2 „Strategie Beschaffung und Bereitstellung Container“ (Anfrage) durch den Fragesteller für erledigt erklärt wurde.

Zudem wurde von Seiten der SPD- Fraktion der TOP 7.2 „Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen (0894/23) vertagt.

Abschließend informierte Herr Kordon hinsichtlich des Tagesordnungspunktes 5.3 – Gewässerausbau im Naherholungsgebiet "Nordstrand" (vgl. Drucksache 1783/23) über die Anwesenheit betroffener Anwohnerinnen und Anwohner der Saline- und Stollbergsiedlung.

Gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise erhob sich auf Nachfrage kein Widerspruch. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt, so dass der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung aufforderte:

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 17.10.2023 2438/23**

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Einwände gegen die Niederschrift vor.

**genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**



## Beschluss

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 17.10.2023 wird genehmigt.

### 4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. **Komplexmaßnahme Heinrich-Mann-Straße/Löberwallgraben West - Bestätigung der Entwurfsplanung** 1712/23  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5.9 behandelt.

Unter Bezugnahme auf die Bürgerbeteiligung rund um die Baumaßnahme „Kartäuserstraße“, erkundigte sich Herr Warnecke, Fraktion SPD, ob auch bei dieser Entwurfsplanung eine solche Beteiligung stattgefunden habe. Hierzu erklärte die zuständige Mitarbeiterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes, dass die Anwohner mittels eines Informationsschreibens des Fachamtes an die Bewohner<sup>1</sup> in Kenntnis gesetzt wurden. Durch Herrn Warnecke wurde die Notwendigkeit der Dringlichkeit nochmals kritisiert. Seiner Ansicht nach sollte frühzeitig kommuniziert werden, aus welchem Grund ein Vorschlag aus der Verwaltung kurzfristig eingebracht werden muss.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN befürwortete das Bauvorhaben, gerade aufgrund der angekündigten Einführung des Bewohnerparkens sowie des Erhalts der Bestandsbäume.

Auf Nachfragen von Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, ob bekannt sei, wie viele Stellplätze am ehemaligen Standort des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Kaffeetrichter) noch genutzt werden, erklärte der anwesende Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes – Abteilung Verkehrsplanung, dass weiterhin Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Parkplätze nutzen, aber auch Fremdnutzer Stellplätze belegen. Wie viele Stellplätze genau genutzt werden, kann nicht mitgeteilt werden. Auf die Frage des sachkundigen Bürgers, Herrn Leutloff, ob bereits Abstimmungen mit dem Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erfolgt sind, konnte dies bestätigt werden.

Es bestand kein weiterer Beratungsbedarf. Die Ausschussmitglieder votierten mit nachstehenden Ergebnis über die Vorlage.

**beschlossen Ja 10 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> Information über eine geplante Baumaßnahme als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt



Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf bestand, bat der Ausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder über die Entscheidungsvorlage in Fassung des mündlichen Antrages abzustimmen.

**bestätigt mit Änderungen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **5. Behandlung von Anfragen**

- 5.1. Spielplätze inklusiver gestalten 1725/23**  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Top 7.13 behandelt.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2. Strategie Beschaffung und Bereitstellung Container 1746/23**  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch  
und Herr Präger  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Bereits im Vorfeld der Sitzung wurden der Tagesordnungspunkt 5.2 „Strategie Beschaffung und Bereitstellung Container“ (Anfrage) durch den Einreicher als erledigt betrachtet.

**zurückgezogen**

- 5.3. Gewässerausbau im Naherholungsgebiet "Nordstrand" 1782/23**  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, begrüßte die anwesenden und betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner der Saline- und Stollbergsiedlung. Hierzu erbat Herr Kordon die Ausschussmitglieder um Erteilung des Rederechts, welches einstimmig erteilt wurde. Das Wort wurde übergeben. Nach Ansicht der betroffenen Anwohner mangelte es an Transparenz und Kommunikation seitens der Stadtverwaltung Erfurt. Es wurden verschiedenste Problemlagen thematisiert, welche nach Auffassung der Betroffenen nicht hinreichend Würdigung gefunden hätten (so. z. B. Klimaschutz, Einsatz von erneuerbarer Energie, Abgas- und Lärmbelastigungen aufgrund Streckenführung wegen Kiesabbau, Fragestellungen zum FNP, Fragen zum Badebetrieb, etc.).



lediglich einmal im Jahr möglich ist, da die Kosten für einen beispielsweise wöchentlichen Einsatz schlichtweg zu hoch seien.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.7. **Bebauungsplan GIS532 „Kühnhäuser Straße Süd“ - Solaranlagen** 1869/23  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe**

**zur Kenntnis genommen**

- 5.8. **Bebauungsplan GIS532 „Kühnhäuser Straße Süd“** 1871/23  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe**

**zur Kenntnis genommen**

- 5.9. **Parkplatzsituation Günterstraße** 1917/23  
**Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Frau Hantke**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 7.8 behandelt.

Frau Hantke, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, erinnerte an die sich zunehmend verschlechternde Parkplatzsituation in dem betroffenen Wohngebiet. Zudem verwies sie auf die dringend benötigten und dennoch fehlenden Stellplätze für Schausteller. Nach Ansicht der Fragestellerin könnte der Parkdruck hinreichend gesenkt werden, wenn der betroffene Bereich als Bewohnerparkgebiet ausgewiesen werden würde. Mit Hilfe einer Standortuntersuchung könne man nachweislich die prekäre Parkraumsituation in der Günterstraße belegen, so Frau Hantke. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, entgegnete, dass eine Standortuntersuchung bereits angelaufen ist und der Stadtverwaltung Erfurt die angespannte Situation in diesem Wohngebiet – gerade während Veranstaltungen und Festivitäten auf dem Domplatz – durchaus bewusst ist. Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes – Abteilung Verkehrsplanung – erläuterte die gesetzlichen Vorgaben für das Errichten eines Bewohnerparkbereiches. Weiterhin erklärte er, dass bereits eine Stellplatzanalyse durchgeführt wurde und hierbei kein erhöhtes Parkaufkommen festgestellt werden konnte. Auf Nachfragen, zu welchen Zeiten die Zählung erfolgte, wurde er-

gänzt, dass die Analyse zu verschiedenen Uhrzeiten und an unterschiedlichen Wochentagen stattfand, um eine Gesamtbild zu erhalten.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.10. Ehemaliger Kindergarten Mittelhäuser Straße 18A (Rieth) 2121/23**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5.8 behandelt.

Auf Nachfragen, ob sich mittlerweile ein neuer Sachstand ergeben habe, informierte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, dass alle Mängel unmittelbar behoben wurden. Er ergänzte, dass in Abstimmung mit dem Jugendamt der Plan bestehe, dass der Standort wieder als Kindertageseinrichtung genutzt werden soll. Dennoch ist ein Abriss unausweichlich notwendig. Fragen zum Erbbaurecht sollten im nächsten Jahr geklärt werden, danach würde das weitere Vorgehen abgestimmt

**zur Kenntnis genommen**

- 5.11. Nachfragen zur Erteilung der Baugenehmigung für das Bauprojekt Riegel & Reiter 2158/23**  
**Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe**

**zur Kenntnis genommen**

- 5.12. Nachfragen zur DS 0788/22 "Werbesatzung" 2199/23**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe**

Der Fragesteller, Herr Kordon, Fraktion CDU, erkundigte sich, ob bereits eine Zeitschiene feststehe. Hierzu konnte der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich informieren, dass bereits Gespräche mit dem Citymanagement Erfurt e. V. geführt wurden. Die Auswertung der Stellungnahme ist für Januar 2024 geplant. Im Anschluss sind Gesprächsrunden mit den Beteiligten für Februar 2024 angedacht.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.13.      **Stadtplanung Erfurt** 2200/23  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz und Frau Rötsch  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

zur Kenntnis genommen

- 5.14.      **Beschattungsplan Erfurt** 2201/23  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport

Herr Bärwolff, Beigeordneter Bau und Verkehr, erläuterte den Sachstand zur Beschattung für den Leipziger Platz.

zur Kenntnis genommen

- 5.15.      **Nachnutzung alter Kindergarten „Bussi Bär“ in Gispersleben** 2231/23  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Die anwesende Ortsteilbürgermeisterin von Gispersleben, Frau Pietsch, erteilte Auskunft, dass bereits mehrere Vereine Interesse an der Wiederaufnahme des Betriebes bekundet haben. Hierzu ergänzte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, dass in der kommenden Woche bereits eine gemeinsame Vorortbegehung mit dem Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodenverordnung und Liegenschaften und dem Ortsteilrat vereinbart wurde.

Auf Nachfragen von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, welche Auflagen hinsichtlich einer Weiternutzung des Objektes vor dem Hintergrund von Hochwasserereignissen in diesem Gebiet bestehen, einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

<b>Drucksache</b> <b>2732/23</b>	<p><b>Festlegungen</b></p> <p>Aufgrund des bevorstehenden Vororttermins zwischen Vertretern der zuständigen Fachämter und dem Ortsteilrat Gispersleben zwecks einer Beratung über eine eventuelle Nachnutzung der Kindertageseinrichtung, bittet der Ausschuss über die Ergebnisse der Gespräche informiert zu werden.</p> <p>Zudem wird um Auskunft gebeten, welche Auflagen hinsichtlich des Hochwasserschutzes bzgl. einer künftigen Nutzung des Geländes der Kindertageseinrichtung „Bussi Bär“ bestehen.</p> <p><b>T: 20.02.2024</b>  <b>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</b>  <b>hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport</b></p>
-------------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

## 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Einziehung eines Teilbereiches der Straße An der Büßleber Grenze im Güterverkehrszentrum Erfurt 1280/23  
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### Beschluss

Die Stadt Erfurt zieht einen Teilbereich der Straße An der Büßleber Grenze entsprechend Übersichtslageplan (Anlage<sup>2</sup>), gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), ein.

- 6.2. Stellungnahme gemäß § 22 NABEG im Planfeststellungsverfahren für die 380-kV-Leitung Mecklar - Vieselbach 2069/23  
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterinnen Hochstedt und Rhoda, Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf, Bischleben-Stedten, Linderbach, Molsdorf und Vieselbach

<sup>2</sup> Übersichtslageplan als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt



Nach kurzer Diskussion an der sich die Ortsteilbürgermeisterin von Hochstedt, Frau Palmowski, Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, Herr Herb, sachkundiger Bürger, beteiligten, stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### Beschluss

Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt im Anhörungsverfahren nach § 22 Netzausbaubeschleunigungsgesetz zur Planfeststellung der 380-kV-Leitung Mecklar – Vieselbach gemäß Anlage 1<sup>3</sup> wird beschlossen.

## **7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

- 7.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan HOT729 "Wohnen am Klostergut" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 0653/23**  
**BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**  
**hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 4.2 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, begrüßte den Vertreter des Vorhabenträgers und ließ über das Rederecht des Gastes abstimmen. Dieses wurde einstimmig erteilt.

An der folgenden Diskussion zur Drucksache beteiligten sich der Vertreter des Vorhabenträgers, die Ortsteilbürgermeisterin von Hochstedt, Frau Palmowski, Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN sowie Herr Herb, sachkundiger Bürger.

Nach Abschluss der Debatte stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>3</sup> als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt

- 7.2.            **Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen**            0894/23  
                  **BE: Vertreter der Fraktion SPD**  
                  **hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Siehe TOP 2

**vertagt**

- 7.3.            **Fußverkehrsprojekt „Gut gehen lassen“**            1142/23  
                  **BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**  
                  **hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Johannesplatz**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 6.2 behandelt.

Im Rahmen einer Präsentation der zuständigen Mitarbeiterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes – Abteilung Verkehrsplanung wurde das Fußverkehrsprojekt den Ausschussmitgliedern zusammenfassend vorgestellt. Neben der Landeshauptstadt Erfurt existieren noch zwei weitere Modellkommunen. Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde an die Informationsveranstaltung erinnert, welche ein voller Erfolg gewesen sei. Auch sei das Konzept lobenswert.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung, und Welterbe, Herr Dr. Knoblich unterrichtete die Anwesenden über die gemeinsame Begehung, welche einfach jedem zu empfehlen ist.

Durch den sachkundigen Bürger, Herrn Schubert wurde entgegnet, dass man sich durchaus eine noch konkretere und zielgerichtetere Konzeption gewünscht habe, aber es durchaus nachvollziehbar ist, dass an einigen Stellen Spielräume bleiben sollten. Grundlegend sei die Strategie absolut lobenswert, so Herr Schubert.

Hinsichtlich des Änderungsantrages gem. Drucksache 2684/23 sollten die die bedeutsamen Maßnahmen nach Ansicht des Ortsteilbürgermeisters des Johannesplatzes, Herrn Bednarsky, vorrangig umgesetzt werden. Die Stellungnahme der Verwaltung werde indes angenommen und man könne den Beschlussvorschlag in der Fassung der Verwaltung abstimmen, erklärte der Ortsteilbürgermeister.

Aufgrund der Anwesenheit der Vertreterin einer Organisation, welche sich für die Stärkung der Rechte für Menschen mit Sinnes- oder geistigen Einschränkungen einsetzt, wurde dieser einstimmig durch den Ausschuss das Rederecht erteilt. Das vorgestellte Projekt sei beispielhaft, welche Förderungen notwendig seien, um eine Erleichterung der Teilhabe von Betroffenen am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Selbst mit kleinen Maßnahmen könne die Lebensqualität von Menschen mit Sinnes- oder geistigen Einschränkungen immens gesteigert werden.

Nach Abschluss der Debatte stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache in Fassung der Stellungnahme zur Drucksache 2684/23 zur Abstimmung.

**bestätigt mit Änderungen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Somit lautet der Beschluss wie folgt (*Änderungen fett bzw. durchgestrichen*):

01

Der 0 Abschlussbericht des Projektes „Gut gehen lassen“ (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen ist zu prüfen, **gemeinsam mit dem Ortsteilrat** zu priorisieren und in Abhängigkeit von den gegebenen personellen und finanziellen Ressourcen zu realisieren.

02

Für eine systematische und dauerhafte Förderung des Fußverkehrs ist ein stadtraumübergreifendes Konzept in Form eines Fußverkehr-Bedeutungsplanes zu erarbeiten. Dazu sind beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft oder im Rahmen geeigneter Förderprogramme Fördergelder zu beantragen.

7.3.1.      **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Johannesplatz zur DS                      2684/23**  
                  **1142/23 - Fußverkehrsprojekt „Gut gehen lassen“**

**bestätigt mit Änderungen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

7.4.            **Verkehrssicherheitswoche auf dem Erfurter Anger                      1246/23**  
                  **BE: Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN**  
                  **hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und**  
                  **Sport**

Durch den Vertreter des Einreichers, Herrn Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, wurde Zustimmung erteilt, in Fassung der Verwaltung abzustimmen.

Insofern ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU die Drucksache in Fassung der Stellungnahme Verwaltung abstimmen.

**bestätigt mit Änderungen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**



zwischen Bebauungsplan und Durchführungsvertrag. Alle im Durchführungsvertrag getroffenen Festlegungen sind zwingend einzuhalten.

**bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**7.7. Fortschreibung Radverkehrskonzept, Teilraum Südost 1696/23  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Durch Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, wurde darauf hingewiesen, dass im Vergleich zur ersten Präsentation nun geänderte Hauptrouten vorgestellt und beschlossen werden sollen. Nach seiner Auffassung sollte eine Umgestaltung nicht im Sinne von speziellen Nutzergruppen erfolgen, sondern muss aus Sicht aller Verkehrsteilnehmer erfolgen. Grundsätzlich sollte die Clara-Zetkin-Straße nicht als Hauptverkehrsader fungieren, mahnte Herr Dr. Warweg an. Er erinnerte an die Zielsetzung einer „grünen Clara“ und den ursprünglichen Verlauf der Radtrasse durch die Windthorststraße.

Hinsichtlich der vorgebrachten Argumente entgegnete der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, dass gem. der bekannten Öffentlichkeitskampagne mehrere Varianten der Verkehrsführung für die Clara-Zetkin-Straße vorlägen. Die konkrete Fachplanung werde dann selbstverständlich in dem hier zuständigen Fachausschuss vorgestellt und beschlossen.

Aufgrund der Aussagen seines Vorredners bat der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, um nähere Informationen, aus welchem Grund die Strategie plötzlich geändert wurde, da eben zu Beginn die Windthorststraße als Hauptverkehrsader vorgesehen wurde.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich u. a. Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Warnecke, Fraktion SPD, Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN sowie Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt.

Bezugnehmend auf bereits beantragte Fördermittel, erfolgte der Hinweis, dass die Ursprungsplanungen keinen Radverkehr in der Clara-Zetkin-Straße mit einbezogen hatte. Es stelle sich daher die Frage, ob bei einer oder bei keiner Einbindung von Radverkehr eine Fördermittelschädlichkeit verursacht werden könne. Hinsichtlich der verschiedensten Aussagen hinsichtlich unterschiedlicher Radverkehrskonzeptvarianten einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

<b>Drucksache</b> <b>2733/23</b>	<b>Festlegungen</b>  Vor dem Hintergrund der Aussagen, dass die Förderung des Umbaus der Clara-Zetkin- Straße zwingend an die Einbindung und Umsetzung von normgerechten Radwegen gebunden wäre und dies andererseits den bisherigen Zielen einer überwiegend grünen Clara-Zetkin-Straße mit außerhalb verlaufenden Radtrassen widerspricht, erwartet der Ausschuss entsprechende Erläuterungen.  <b>T: 16.01.2024</b> <b>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</b>
-------------------------------------	---

Da nicht alle im Raum stehenden Fragen beantwortet werden konnten, stellte Herr Dr. Warweg, bis zur endgültigen Stellungnahme der Verwaltung zur vorgenannten Festlegung, den mündlichen Antrag auf Vertagung der Drucksache.

Mit nachstehenden Ergebnis einigte sich der Ausschuss auf eine Vertagung der Vorlage.

**vertagt Ja 8 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0**

**7.8. Sanierung Trauerhalle Kerspleben 1935/23**  
**BE: Ortsteilbürgermeister Kerspleben**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Aufgrund der geänderten Tagesordnung wurde die Angelegenheit direkt nach dem TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift – durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon, Fraktion CDU, aufgerufen. Herr Kordon übergab das Wort an den Antragsteller Herrn Henkel, Ortsteilbürgermeister von Kerspleben und sachkundiger Bürger. Herr Henkel erinnerte an vorangegangene Beratungen, in welchen der Sanierungsbedarf der Trauerhalle in Kerspleben bereits thematisiert wurde. Zudem verwies er auf eine ähnlich gelagerte zurückliegende Problemlage in Bezug auf die Trauerhalle in Töttleben.

Grundlegend wies Herr Henkel darauf hin, dass ein Abriss undenkbar sei und seiner Ansicht nach eine Sanierung definitiv möglich ist. Vor diesem Hintergrund sollte die Stadtverwaltung Erfurt mit der Prüfung beauftragt werden, wie eine Sanierung der Trauerhalle ermöglicht werden kann.

Hierzu verwies der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, auf die bereits vorgelegte Stellungnahme zur Drucksache. In dieser wurde bereits hinreichend erläutert, dass der Abriss durch das Amt für Gebäudemanagement empfohlen wurde, da unter Abwägung aller Voraussetzungen die Wirtschaftlichkeit der Sanierung zu geschätzten Kosten von ca. 20.000 EUR nicht gegeben ist.

Durch Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, wurde Verständnis hinsichtlich der Notwendigkeit eigener Friedhöfe und Trauerhallen in den jeweiligen Ortsteilen geäußert. Dennoch liegt

bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Drucksache vor, in welcher einen Abriss der Trauerhalle beschlossen werden soll. Aufgrund von missverständlicher Formulierungen kann jedoch von Seiten der Fraktion SPD leider keine Zustimmung für diese Fassung der Vorlage gegeben werden. Herr Dr. Warweg stellte vor diesem Hintergrund den Antrag, über die Drucksache 1935/23 sowie den Änderungsantrag Drucksache 2286/23 kein Votum abzugeben. Auf Nachfragen von Herrn Herr Kordon, ob durch den Einreicher Zustimmung hinsichtlich des gestellten mündlichen Antrages bestehe, bejahte Herr Henkel dies.

Auch seitens der Ausschussmitglieder erhob sich kein Widerspruch zum Antrag von Herrn Dr. Warweg.

#### **kein Votum**

- 7.8.1. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 17.10.2023 zur 2312/23  
Drucksache 1935/23 "Sanierung Trauerhalle Kerspleben"  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung mit der Ursprungsdrucksache 1935/23 (siehe TOP 7.8)

#### **zur Kenntnis genommen**

- 7.8.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 2286/23  
1935/23 - Sanierung Trauerhalle Kerspleben**

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung mit der Ursprungsdrucksache 1935/23 (siehe TOP 7.8)

#### **kein Votum**

- 7.9. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 44 für den Bereich 2148/23  
Gispersleben "Nordhäuser Straße / nördlich Lissabonner  
Straße"- Abwägungs- und Feststellungsbeschluss  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben und  
Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz**

**bestätigt Ja 10 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0**

7.10. Dirtbike-Parks im Stadtgebiet  
BE: Vertreter der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport

2244/23

Nach Aufruf der Drucksache bat der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, die Ausschussmitglieder den anwesenden Vertreter des MTB Trails Erfurt das Rederecht zu erteilen. Dem Rederecht wurde einstimmig zugestimmt. Herr Kordon übergab das Wort. Zunächst bedankte sich der Vertreter der MTB Trails Erfurt bei der Stadtverwaltung Erfurt für die hervorragende Zusammenarbeit. Als interessante Fläche für eine Dirtbike-Strecke werde der Bereich rund um den Roten Berg angesehen. Die Errichtung eines solchen Areals würde zu einer enormen Aufwertung des Wohngebietes führen. Auch Herr Kürth, Fraktion SPD, bedankte sich für die positive Stellungnahme des Fachamtes. Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf vorlag, rief der Vorsitzende die Ausschussmitglieder zur Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung auf.

**bestätigt mit Änderungen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Somit lautet der Beschluss wie folgt (*Änderungen fett bzw. durchgestrichen*):

01

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche städtischen Flächen in Erfurt für die Entwicklung eines öffentlich zugänglichen und nutzbaren Dirtbike-Parks im Stadtgebiet geeignet und verfügbar sind. **Dabei sind Vorschläge der Nutzerszene zu berücksichtigen.**

02

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Investitionsaufwand für die Errichtung, den Unterhalt und den Betrieb einer Dirtbike-Anlage zu ermitteln. Dabei ist eine Akquirierung von geeigneten Fördermitteln zu prüfen. **Hierbei ist das KnowHow der Nutzerszene zu berücksichtigen.**

03

**Erste Zwischenergebnisse** der Prüfung sind dem zuständigen Ausschuss bis zum Ende des ersten Quartals 2024 vorzulegen.

7.11. Shopping-Ticket neu denken  
BE: Vertreter der Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

2320/23

Durch den Vertreter des Einreichers, Herrn Panse, Fraktion CDU, wurden die Hintergründe für das Einbringen der Drucksache erläutert. Nach Ansicht der Fraktion sollte neben längerfristigen Aufenthalten auch eine Förderung von kurzfristigen Besuchern erfolgen.



Hierzu ergänzte Herr Warnecke, dass eine Einbindung des Citymanagements Erfurt sowie weiterer Vertreter der Innenstadt sicherlich zielführend seien.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, sah indes eine falsch ausgerichtete Prämisse bei der eingebrachten Vorlage. Bei Bestätigung der Drucksache würde der Ansturm von weiteren PKW-Verkehr gefördert werden, jedoch keine Sicherheit bestehen, dass hierdurch tatsächlich der Einzelhandel einen merklichen Zuwachs verzeichnen kann. Ihrer Ansicht nach sei die Stellungnahme der Verwaltung nachvollziehbar.

Die sogenannte „Brötchen-Taste“ lohne sich durchaus für kleine und mittelgroße Städte, welche bereits mit einem „Einzelhandelssterben“ der Innenstädte zu kämpfen haben. Für eine lebendige Innenstadt, wie der der Landeshauptstadt Erfurt, wird kein Mehrwert durch die Einführung von Kurzzeitparken gesehen.

Hierzu entgegnete Herr Panse, dass es sich bei der eingebrachten Vorlage lediglich um einen Prüfauftrag handle.

Erneut erinnerte Herr Warnecke, dass durch eine Einbindung der betreffenden Einzelhandelsvertreter die Notwendigkeit eines solchen Shopping-Tickets wirklich bewertet werden könnte.

Aufgrund dieses Hinweises, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

<b>Drucksache</b> <b>2734/23</b>	<b>Festlegungen</b>  Hinsichtlich der unterschiedlichen, möglichen Auswirkungen auf den Einzelhandelsumsatz bzw. inwieweit die Einführung eines sog. „Shopping-Tickets“ tatsächlich positive Auswirkungen auf die Innenstadt sowie den dortigen Handel erwarten lässt, werden die Vertreter des Innenstadthandels um eine Einschätzung der Thematik gebeten. Insofern soll hierzu bzw. zur vorliegenden Drucksache durch die Verwaltung von den Akteuren Citymanagement e.V., die IHK, die HWK sowie der DEHOGA eine Stellungnahme eingeholt und dem Ausschuss vorgelegt werden.  <b>T: 16.01.2024</b> <b>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</b>
-------------------------------------	---

Auf Nachfragen des Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon, Fraktion CDU, ob Einverständnis bestehe, die Angelegenheit bis zum Vorliegen der jeweiligen Stellungnahmen zu vertagen, wurde dies durch Herrn Panse bejaht.

Hiergegen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

**vertagt**

7.12.      **Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Petersberg und EGA**      2379/23  
BE: Vertreter der Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Durch Herrn Dr. Warweg, als Vertreter der einreichenden Fraktion SPD, wurde der Hintergrund der Drucksache erläutert. Grundlegend sollten Synergien geschaffen werden und bereits entstandene Gesprächsfäden nicht abreißen.

Hierzu wies der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich darauf hin, dass dennoch eine konkurrierende Nutzung verhindert werden sollte.

Hinsichtlich der Stellungnahme der Verwaltung erklärte Herr Warnecke, das Einverständnis bestehe die Drucksache gem. der Fassung der Verwaltung abzustimmen.

Daraufhin wurde die Drucksache in Fassung der der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt.

**bestätigt mit Änderungen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

Somit lautet der Beschluss wie folgt (*Änderungen fett bzw. durchgestrichen*):

01

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, im Rahmen der Entwicklung der unterschiedlichen Nutzungen des Petersberges, vor allem hinsichtlich einer Nutzung als Eventfläche für Gartenschauen, eine Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und EGA Geschäftsführung anzuregen, um Synergien in diesem Bereich zu schaffen.

02

Erste Ergebnisse sind dem Stadtrat bis ~~März 2024~~ **Frühjahr 2025** vorzustellen.

7.13.      **Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung**      2567/23  
BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Vertreter des Vorhabenträgers, Orts-  
teilbürgermeister Moskauer Platz

Aufgrund der Anwesenheit des Geschäftsführers der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt erteilten die Ausschussmitglieder auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Herrn Kordon, Fraktion CDU, diesem das Rederecht.

Zu Beginn der Beratung ergriff der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, das Wort und äußerte sich kritisch über Vorgehensweise der einreichenden Fraktionen. Das zuständige Fachdezernat hatte bereits seit geraumer Zeit eine inhaltlich gleichlautende, umfangreiche Entscheidungsvorlage erstellt, deren Fertigstellung in Kürze erfolgen sollte. Es müsste jedem bewusst sein, dass bei einer Baumaßnahme dieser Größenordnung, eine dezernatsübergreifende Zusammenarbeit von einer Vielzahl von Fachämtern notwendig, als auch selbstredend zeitintensiv, ist. Herr Dr. Knoblich bat abschließend darum, zukünftig wieder zu einer offenen Kommunikation zurückzukehren. Eine kurze Anfrage in seinem Fachdezernat hätte alle Befürchtungen aus der Welt schaffen können. Da dies unterblieben ist, wurde die Verwaltung völlig überrumpelt.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung ergänzte, dass die entsprechende Verwaltungsvorlage bereits seit Anfang Oktober existiert und entgegen der hier suggerierten Außenansicht absolut keine Untätigkeit vorliegt. Das Vorgehen sei höchst ungewöhnlich gewesen, so der Amtsleiter. Sobald das zuständige Fachamt für Stadtentwicklung und Stadtplanung die rechtliche Beschlussreife nach Erhalt aller notwendigen Zuarbeiten erkannt hätte, hätte es die klassische Weiterleitung der Vorlage an die Dienstberatung des Oberbürgermeisters gegeben.

Es wurde vor diesem Hintergrund der Vorschlag unterbreitet, aufgrund der angekündigten Verwaltungsdrucksache, im Rahmen einer Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (mögliches Datum: 05.12.2023) den Ausschussmitgliedern diese zur notwendigen Vorberatung vor der kommenden Stadtratssitzung am 13.12.2023 zuzuleiten. Im Falle des Stattfindens der Sondersitzung erfolgt als Folge eine Zurückziehung der gemeinsamen fraktionsübergreifenden Entscheidungsvorlage und eine Abstimmung über die Verwaltungsvorlage, damit für den Stadtrat ein Beratungsergebnis vorliegt.

Im Rahmen einer Präsentation zum seriellen Wohnungsbau informierte der Geschäftsführer der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) die Anwesenden umfänglich über das Wohnprojekt und den Verfahrensstand.

Unter Bezugnahme auf die erwähnte fehlende Kommunikation, kann mitgeteilt werden, dass seit der Einreichung der gemeinsamen Entscheidungsvorlage der Fraktionen bereits eine Vielzahl an positiven Gesprächen zwischen der KoWo und der Stadtverwaltung Erfurt stattgefunden hatten und entstandene Missverständnisse ausgeräumt werden konnten. Da der notwendige Durchführungsvertrag zwingend noch Anfang nächsten Jahres auf den Weg gebracht werden muss, um das Bauprojekt überhaupt realisieren zu können, wurde zu diesem außergewöhnlichen Mittel gegriffen. Hinsichtlich des unterbreiteten Vorschlags, über die Verwaltungsvorlage zu beraten, bestehe seitens der KoWo absolute Zustimmung.

Aufgrund der getroffenen Aussagen fasste der Ausschussvorsitzende die Beratung zusammen. Sofern durch die Ausschussmitglieder Zustimmung hinsichtlich des Vorschlags über die Durchführung einer Sondersitzung bestehe, könne man auf das Votum der hier zur Beratung stehenden Vorlage verzichten. Herr Kordon bat die Ausschussmitglieder über die vorgeschlagene Vorgehensweise abzustimmen. Mit nachstehenden Ergebnis entschieden sich die Ausschussmitglieder für die vorgeschlagene Vorgehensweise.

## Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Abschließend verständigte man sich auf folgende Protokollnotiz:

### Protokollnotiz

Unter Bezugnahme auf die Aussagen des zuständigen Fachamtes, dass eine eigene Verwaltungsdrucksache in Kürze zur Beratung vorgelegt werden kann und diese in der Sitzung des Stadtrates am 13.12.2023 behandelt werden soll, sicherten die einreichenden Fraktionen der Drucksache 2567/23 zu, dass ihre Drucksache beim Eintreten dieses Falles als erledigt erklärt werden wird. Die Behandlung der Verwaltungsdrucksache soll im Rahmen einer Sondersitzung (voraussichtlich 05.12.2023) erfolgen.

### kein Votum

#### 8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (DS 2645/19) 0356/20  
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welt-  
erbe

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 14.03.2023 - 0606/23  
aktueller Sachstand zur Umsetzung der Fischtreppe  
Schlösserbrücke  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 29.08.2023 zur 1908/23  
Drucksache 0704/23 "Sichere Abstellmöglichkeiten für  
Fahrräder an Erfurter Schulen"- Benennung der geprüften  
Standorte  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

zur Kenntnis genommen

#### 9. Informationen

- 9.1. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates 0832/23 - Wiederherstellung Friedhofseinfahrt mit Parkmöglichkeiten Töttleben 2017/23  
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes

zur Kenntnis genommen

- 9.2. Beschlusskontrolle zur DS 0629/20 - Solardachpflicht auf Gewerbedächern 2193/23  
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

zur Kenntnis genommen

- 9.3. Mündliche Informationen

Im Vorfeld zur Sitzung wurden keine mündlichen Informationen abgefordert.

- 9.4. Sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen vor. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, beendete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

gez. Kordon  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in